

Vorlage Nr. 15/1021

öffentlich

Datum: 24.08.2022
Dienststelle: LVR-Institut für Forschung und Bildung
Bearbeitung: Herr Thewes

Gesundheitsausschuss **09.09.2022** **Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung

Beschlussvorschlag:

1. Der Gesundheitsausschuss nimmt den Jahresabschluss 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung gemäß Vorlage Nr. 15/1021 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 hat das LVR-Institut für Forschung und Bildung einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 11.459,72 erwirtschaftet.
 - 2.2 Mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2021 in Höhe von EUR 11.459,72 wird ein Bilanzgewinn erzielt. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 11.459,72 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Institutsvorstand des LVR-Institut für Forschung und Bildung wird gem. § 16 Abs. 4 Ziff. 13 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:			
Erträge:	keine	Aufwendungen:	keine
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	nein	/Wirtschaftsplan	nein
Einzahlungen:	keine	Auszahlungen:	keine
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	nein	/Wirtschaftsplan	nein
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			

Für den Vorstand:

T H E W E S
Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 11.459,72 ab. Mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2021 in Höhe von EUR 11.459,72 wird ein Bilanzgewinn erzielt, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1021:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 des LVR-Institut für Forschung und Bildung ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

T H E W E S

Vorsitzender des Vorstandes

Jahresabschluss

2021

**LVR-Institut für Forschung und Bildung
(wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung)
in Trägerschaft des
Landschaftsverband Rheinland, Köln**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A k t i v a	31.12.2021 EUR	01.01.2021 EUR	P a s s i v a	31.12.2021 EUR	01.01.2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
II. Sachanlagen			1. Festgesetztes Kapital	25.000,00	25.000,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	19.221,16	15.999,72	2. Kapitalrücklagen	75.000,00	75.000,00
	<u>19.221,16</u>	<u>15.999,72</u>	5. Bilanzgewinn	11.459,72	0,00
				<u>111.459,72</u>	<u>100.000,00</u>
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. sonstige Rückstellungen	484.925,64	0,00
2. Forderungen an den Krankenhausträger	1.867.316,81	83.343,22		<u>484.925,64</u>	<u>0,00</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			D. Verbindlichkeiten		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	52.725,30	0,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.545,92	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 27,545,92 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>1.920.042,11</u>	<u>83.343,22</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtung	1.218.625,06	0,00
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	251,06	657,06	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	<u>1.920.293,17</u>	<u>84.000,28</u>	EUR 1.218.625,06 (Vorjahr EUR 0,00)		
			10. sonstige Verbindlichkeiten	97.357,99	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. andere Abgrenzungsposten	400,00	0,00	EUR 97.357,99 (Vorjahr EUR 0,00)	<u>1.343.528,97</u>	<u>0,00</u>
	<u>400,00</u>	<u>0,00</u>			
	<u>1.939.914,33</u>	<u>100.000,00</u>		<u>1.939.914,33</u>	<u>100.000,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021
	EUR
1. Umsatzerlöse	1.206.900,22
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.885.381,59
- davon Auflösung von Sonderposten	
EUR 0,00	
5. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.728,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.584,47
6. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	1.711.525,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	
Unterstützung	339.429,24
- davon für Altersversorgung EUR 99.511,37	
7. Abschreibungen	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	
Sachanlagen	5.165,39
b) auf Vermögensgegenstände des Umlagevermögens, soweit diese die im	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	960.390,27
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,61
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00	
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00	
12. Ergebnis nach Steuern	<u>11.459,72</u>
13. sonstige Steuern	<u>0,00</u>
14. Jahresüberschuss	<u>11.459,72</u>
19. Bilanzgewinn	<u>11.459,72</u>

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

I. Allgemeine Angaben

Mit dem Grundsatzbeschluss 14/3573 vom 11.10.2019 hat der Landschaftsausschuss des LVR beschlossen, zum 01.01.2021 das LVR-Institut für Versorgungsforschung (LVR-IVF) und die Akademie für Seelische Gesundheit (LVR-Akademie) zu einem wie-Eigenbetrieb mit dem Namen LVR-Institut für Forschung und Bildung zusammenzuführen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 ist damit der erste Jahresabschluss. In der Bilanz werden statt der Vorjahresangaben die Eröffnungsbilanzwerte zum 01.01.2021 ausgewiesen. Andere Vorjahresangaben liegen wegen des Betriebsbeginns 2021 nicht vor.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW), der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte aufgrund der Einbindung in den LVR-Klinikverbund nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen)

Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| • immaterielle Vermögensgegenstände | 10 Jahre |
| • Betriebsgebäude | 25 Jahre |
| • technische Anlagen und Maschinen | 10 Jahre |
| • Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10 Jahre |

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Bei dem LVR-IFuB besteht über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 1.297.396,99.

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus der Abrechnung der Personalkostenumlagen für die Akademie und dem Institut für Versorgungsforschung in Höhe von TEUR 1.846 sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 58.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für sonstige Personalkosten (Urlaub, Mehrarbeit, LOB), Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	27.545,92	0,00	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	1.218.625,06	0,00	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	97.357,99	0,00	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1.343.528,97	0,00	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse nach Sparten setzen sich wie folgt zusammen:

	Akademie	Institut	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	515.794,80	691.105,42	1.206.900,22
sonstige Erträge	1.053.734,77	831.646,82	1.885.381,59
Betriebsvermögen	1.569.529,57	1.522.752,24	3.092.281,81

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 enthalten.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 51.751,15 enthalten

V. Sonstige Angaben

Die Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, betragen TEUR 130 aus Miet- und Leasingverträgen.

Im Berichtsjahr sind keine Wirtschaftsprüferhonorare angefallen.

Der Institutsleitung gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Eva-Maria Bergerfurth (Vorsitzende des Vorstandes) (bis 30.06.2021)
Kaufmännischer Direktor:	Stefan Thewes (Vorsitzender des Vorstandes) (ab 01.07.2021)
Fachliche Direktorin Sparte Forschung:	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Fachlicher Direktor Sparte Bildung:	Andreas Kuchenbecker

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 gewährten Gesamtbezüge der Institutsleitung betragen EUR 175.883,58. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Institutsleitung	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Eva-Maria Bergerfurth	23.333,31	0,00	0,00	23.333,31
Stefan Thewes	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	66.000,00	0,00	0,00	66.000,00
Andreas Kuchenbecker	75.597,42	1.032,40	3.920,45	80.550,27
Betriebsleitung gesamt	170.930,73	1.032,40	3.920,45	175.883,58

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2021 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Nachzahlungen an die Mitglieder der Institutsleitung geleistet.

Der Betriebsausschuss erhielt im Jahr 2021 für seine Tätigkeit von dem LVR-Institut für Forschung und Bildung eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 1.733,00. Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde

wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Betriebsausschuss für das LVR-Institut für Forschung und Bildung gehören in der 15. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzende:

Schäfer, Ilona, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellvertretende Vorsitzende:

Loepp, Helga, CDU

Mitglieder*innen

CDU

Baer, Gudrun

(kfm. Angestellte, Dipl.-Betriebswirtin)

van Benthem, Henk

(Versicherungsmakler)

Heister, Joachim *

(Beamter in ATZ)

Loepp, Helga

(freiberufliche Industriekauffrau)

Nabbefeld, Michael

(Krankenkassenbetriebswirt)

Renzel, Peter

(Stadtdirektor)

Schavier, Karl

(Rentner)

Stieber, Andreas-Paul

(Geschäftsführer)

SPD

Engler, Gerd

(Dipl. Sozialarbeiter i. R.)

Heinisch, Iris

(Dipl.-Sozialarbeiterin)

Karl, Christiane

(Hebamme)

Krossa, Manfred

(Dipl.-Ing. Elektrotechnik/Informatik i. R.)

Kucharczyk, Jürgen

(Beamter)

Schulz, Margret *

(Rentnerin)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU

Bündgens, Willi

(Immobilienmakler)

Cöllen, Heiner

(Richter i. R.)

Henk-Hollstein, Anne

(Kauffrau)

Hermes, Achim

(Journalist)

Kipphardt, Guntmar

(Studiendirektor i. E.)

Körlings, Franz

(Pensionär)

Dr. Schlieben, Nils Helge

(Studienrat)

Schönberger, Frank

(Rechtsanwalt)

SPD

Bausch, Manfred

(selbstständiger Caterer)

Böll, Thomas * (ab 27.08.2021)

(Fraktionsgeschäftsführer)

Bozkir, Timur

(Dipl.-Betriebsw. Koop.management M. A.)

Mahler, Ursula

(Rentnerin)

Rehse, Reinhard

(Pensionär)

Schliffke, Detlef

(Rentner)

Thiele, Elke

(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Hoffmann-Badache, Martina *
(Dipl.-Psychologin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Manske, Marion
(Angestellte)
Schäfer, Ilona
(med.-techn. Assistentin)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)

FDP

vom Berg, Joachim
(Geschäftsführer)
Breuer, Klaus
(Referent Energiewirtschaft)

AfD

Dr. Schnaack, Frank *
(Dipl.-Psychologe)

Die Linke.

Onori, Birgit *
(Krankenschwester)

Die FRAKTION

Lukat, Nicole *
(Filialleiterin)

Gruppe FREIE WÄHLER

Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)
Deussen-Dopstadt, Gabi
(Dozentin)
Haake, Wolfgang (bis 07.06.2021)
(Verwaltungsfachwirt)
Jablonski, Frank
(wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Tadema, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Tuschen, Johannes (ab 27.08.2021)
(Werbegrafiker, Typograf)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP

Becker-Blonigen, Werner *
(Bürgermeister a. D.)
Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)
Dr. Rachner, Christine *
(Fachärztin Anästhesiologie)

AfD

Frambach, Heribert * (ab 17.12.2021)
(Meßtechnik. Maschinenbau, Qual.manager)
Liedtke-Bentlage, Martin * (bis 16.12.2021)
(Angestellter)
Winkler, Michael *
(Kaufmann im Gesundheitswesen)

Die Linke.

Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Die FRAKTION

Bamler, Thomas *
(Erzieher)
Bußieck, Petra *
(Pädagogische Fachkraft)

Gruppe FREIE WÄHLER

Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)
Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

* = Sachkundige Bürger*innen

Im Jahr 2021 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2021
weiblich	21
männlich	7
Summe	28
davon befristete Arbeitsverhältnisse	14,00%
Ø-Alter aller Beschäftigten IFuB gesamt	43,46

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2021
Ärztlicher Dienst	1
Med.-techn. Dienst	17
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	1
Verwaltungsdienst	2
Ausbildungsstätten	7
Summe	28

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne des § 285 Nr. 33 HGB ereignet.

Russlands Präsident Putin verkündete am 21.02.2022 die Anerkennung der in der Ukraine liegenden, selbsternannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk als unabhängige Staaten. Verkündet wurde auch der Abschluss von Freundschafts- und Beistandsverträgen zwischen Russland und den beiden Volksrepubliken.

Drei Tage später, am 24.02.2022, verkündete Putin schließlich, die beiden Volksrepubliken des Donbass hätten Russland um Hilfe gebeten, weshalb er, resultierend aus den Beistandsverträgen „eine besondere Militäroperation“ durchführen lässt. Damit begann der Einmarsch der russischen Streitkräfte in den souveränen Staat Ukraine.

Eine der kurzfristig erfolgten Reaktionen des Westens auf den Vorfall war die Entscheidung der EU, bereits bestehende Wirtschaftssanktionen gegen Russland im Wege von Verordnungen und Beschlüssen um weitere restriktive Maßnahmen auszuweiten.

Reaktionen Russlands hierauf sind zu erwarten oder bereits erfolgt. Einen besonders anfälligen Bereich stellt die Energieversorgung dar.

Da zum Zeitpunkt des Kriegsbeginns die Bundesrepublik Deutschland neben anderen Energieträgern zum Beispiel rund 53 % ihrer Erdgasimporte aus Russland bezog, ist mit einer weiteren Verschärfung der Energiepreisentwicklung zu rechnen. Im Extremfall könnte es auch zu Lieferengpässen kommen, falls der Import aus Russland aufgrund einer sich weiter verschärfenden Situation vollständig zum Erliegen kommt und bis dahin keine adäquate alternative Energieversorgung geschaffen worden ist.


Die Institutsleitung des LVR-Institut für Versorgungsforschung und Bildung schlägt folgende Gewinnverwendung vor:


- Mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2021 in Höhe von EUR 11.459,72 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 11.459,72 erzielt.

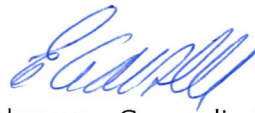
Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 11.459,72 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Langenfeld, 30.06.2022

Die Institutsleitung


Stefan Thewes
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)


Andreas Kuchenbecker
Fachlicher Direktor
Sparte Bildung


Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Fachliche Ärztliche Direktorin
Sparte Forschung

Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert zum 31.12.2021
		Anfangsbestand zum 01.01.2021	Zugang	Abgang	Endbestand zum 31.12.2021	Anfangsbestand zum 01.01.2021	Zugang	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2021	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
A.II. Sachanlagen										
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	58.625,61	8.386,83	0,00	67.012,44	42.625,89	5.165,39	0,00	47.791,28	19.221,16
		58.625,61	8.386,83	0,00	67.012,44	42.625,89	5.165,39	0,00	47.791,28	19.221,16
		58.625,61	8.386,83	0,00	67.012,44	42.625,89	5.165,39	0,00	47.791,28	19.221,16